

„Ich nehme vor allem mich als Frauchen aufs Korn“

Interview: Am 16. Oktober tritt Sylvia Brécko im Hoftheater Tromm mit ihrem Programm „Die mit dem Hund geht“ auf. Für die Veranstaltung sind aktuell noch Karten erhältlich.

TROMM. Wenn Hunde ihre Menschen auf Trab halten, ist für reichlich Stoff zum Lachen gesorgt. Davon weiß Kabarettistin Sylvia Brécko einiges zu erzählen. Am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr gastiert sie mit ihrem zweiten Hundekabarett im Hoftheater Tromm in Grasellenbach. Vorab haben wir mit ihr über skurrile Begegnungen auf der Hundewiese, hartnäckige Klischees rund um Frauchen und Herrchen sowie die Frage gesprochen, wo liebevolle Fürsorge aufhört und die Vermenschlichung des Vierbeiners beginnt.

Frau Brécko, nach „Das letzte Kind trägt Fell“ kommt jetzt das zweite Hundekabarett. Was war nach dem ersten Programm über das Zusammenleben von Mensch und Hund noch nicht gesagt?
Sylvia Brécko: Ehrlich gesagt habe ich das Gefühl, mit dem neuen Programm wieder ganz von vorne anzufangen (lacht). Denn im täglichen Zusammenleben mit meinem Hund passieren ständig die lustigsten und absurdesten Dinge. Die Geschichten liegen quasi auf der Straße, sie müssen nur aufgehoben werden. Außerdem: Bei meinem ersten Hundekabarett war Audrey noch ein Junghund, jetzt ist sie eine Lady. Und wir beide haben uns als Team weiterentwickelt.

In Ihrem ersten Hundeprogramm spielte zunächst Ihre Weimaraner-Hündin Lola eine wichtige Rolle, später war Audrey mit Ihnen auf der Bühne und wird auch im neuen Programm wieder zur Bühnenakteurin. Was haben Sie von den beiden Hündinnen gelernt?
Brécko: Man lernt so unglaublich viel von der unbändigen Lebensfreude der Hunde. Und zwar das, was wir uns oft vormeinen, aber dann doch nicht umsetzen: im Augenblick, im Hier und Jetzt zu leben.

Die Hundewiese scheint eine unerschöpfliche Quelle für Kabarett zu sein. Welcher unmögliche Dialog ist Ihnen dort begegnet, bei dem Sie dachten: Das muss ich unbedingt auch anderen Menschen auf der Bühne erzählen?
Brécko: Auf der Morgenrunde: Ein kleiner, schmutzig-weißer, freilaufender und in amourösen Dingen etwas übereifriger Pudel kommt uns mit seinem Frauchen entgegen und



Beim WDR arbeitete sie unter anderem als Fernsehansagerin, Moderatorin und Autorin von Fernsehbeiträgen: Sylvia Brécko. Am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr ist die Künstlerin mit ihrem Hundekabarett „Die mit dem Hund geht“ auf der Tromm zu sehen. Dabei wird die gebürtige Österreicherin der Frage nachgehen, was der Umgang mit Hunden über die Menschen verrät.

BILD: AGI MAGYAR

stürzt sich sofort auf Audrey. Die kann, genau wie ihr Frauchen, eines nicht leiden: nämlich aufdringliche Männer. Also stellt Audrey sich mal kurz über das Jüngelchen, das sofort anfängt zu quietschen. Sein Frauchen fragt: „Muss ich meinen Hund jetzt untersuchen lassen?“ Ich frage zurück: „Auf was denn? Vielleicht höchstens auf Zecken.“

Sie erzählen zwar über Hunde, nehmen aber vor allem deren Besitzer aufs Korn. Was verrät der Umgang mit Hunden über die Menschen auf der Hundewiese?

Brécko: Zunächst einmal nehme ich vor allem mich als Frauchen aufs Korn. Und uns Menschen auf der Hundewiese verbindet ja erst einmal etwas, nämlich die Liebe zu unserem Vierbeiner. Wie diese Zuneigung gelebt wird, kann natürlich sehr unterschiedlich ausfallen ... Jedenfalls merkt man oft sehr deutlich, wie die Hunde ihre Frauchen und Herrchen spiegeln: die Stärken genauso wie die Schwächen.

Sie sprechen einen gesellschaftlichen Unterschied an: Männer mit Hund gelten als sensibel, Frauen

Über die Künstlerin

- **Sylvia Brécko** ist gebürtige Österreicherin und lebt in Köln. Sie studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften, Germanistik und Kunstgeschichte und absolvierte Ausbildungen in Schauspiel, Tanz, Gesang und Sprechtechnik.
- Beim WDR arbeitete sie unter anderem als **Fernsehansagerin, Moderatorin und Autorin** von Fernsehbeiträgen.
- **2008** feierte sie ihre **Kabarett-premiere** mit „Liebling, findest Du mich zu dick?“; später folgten weitere Programme über Beziehungen und Kommunikation.
- Im Juni 2020 hatte „**Das letzte Kind trägt Fell**“ Premiere. Aus dem Stoff entstand 2021 auch ein

Buch im Kynos Verlag. Das Programm wurde unter dem englischen Titel „Fur Baby“ unter anderem beim Adelaide Fringe Festival in Australien aufgeführt.

- Neben ihrem **Weihnachtskabarett** „Liebling, das schenken wir uns!“ hat Brécko Ende 2025 das Programm „Hilde – Leben & Lieder der Knef“ entwickelt. Auch das führt sie weiterhin auf.
- Für **2027** plant sie mit ihrem neuen **Hundekabarett** eine **Deutschlandtournee** und weitere Auftritte in Australien.
- Am **Freitag, 16. Oktober**, tritt Sylvia Brécko im **Hoftheater Tromm** auf. Beginn ist um 20 Uhr.

müssen sich den Vorwurf anhören, sie suchten einen Kindersatz. Warum, denken Sie, halten sich solche Klischees so hartnäckig?
Brécko: Dass sich diese Klischees so hartnäckig halten, zeigt, wie verfestigt die Geschlechterrollen auch heute noch in unserer Gesellschaft sind. Honoriert wird, wenn ein Mann bei seinem Hund seine weiche Seite zeigt. Die Frau muss auch heutzutage noch rechtfertigen, warum sie nicht gleich ein Kind großzieht, anstatt einen Welpen.

tenachtküsschen aufs Haupt gibt. Klar frage ich mich dann manchmal: Ist das jetzt schon Vermenschlichung? Aber immerhin schaffe ich es ja, dass Audrey am Tisch nicht auf dem Stuhl neben mir Platz nimmt – zumindest nicht im Café ...

Futterdiskussionen, Hunde im Bett und die Frage, wer wen erzieht, gehören zu Ihrem neuen Programm. Welche Regel haben Sie einmal voller Überzeugung

Hunde haben manchmal mehr soziale Kompetenz als Menschen, heißt es in Ihrem Programm. Was könnte unsere Gesellschaft von Hunden lernen? Und gibt es vielleicht doch noch Verhaltensweisen, bei denen wir Menschen besser abschneiden?
Brécko: Überlegen sind wir Menschen den Hunden eindeutig in puncto „Tischmanieren“ – zumindest in den meisten Fällen. Hunde können bekanntlich nicht anders als schmatzen.

Beim Thema Hundeliebe wird es schnell emotional. Wo hört für Sie liebevolle Fürsorge auf und wo beginnt eine Vermenschlichung, die dem Tier vielleicht gar nicht mehr guttut?
Brécko: Ich bin ein Frauchen, das dem Hund abends in seinem Körbchen ein Kissen unters Köpfchen schiebt und ihm dann noch ein Gu-



Sylvia Brécko mit ihrer Hündin Audrey bei der Premiere im Juni 2020.

BILD: PRIVAT

Restkarten für Tal on Fire

TG Jahn: Nur noch wenige Tickets für Event am 7. November.

TRÜSEL. Für die Veranstaltung „Tal on Fire“ der Firegirls der TG Jahn Trösel am Samstag, 7. November, gibt es noch wenige Restkarten. Beginn ist um 16.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Trösel. Die Eintrittskarten kosten 8 Euro und sind bei Hobby & More Stahl im Gornheimertal erhältlich. Jeder Be-

sucher benötigt unabhängig vom Alter eine eigene Eintrittskarte. Im Eintrittspreis ist auch die anschließende After-Show-Party mit DJ Möti enthalten. Damit können die Besucher nach der Veranstaltung weiterfeiern, ohne eine zusätzliche Eintrittskarte kaufen zu müssen.

Keltern zugunsten des Kindergartens

Aktionstag: Luna lädt zum Apfelfest am 18. Oktober ein.

AFFOLTERBACH. Der Verein Luna Kocherbach-Affolterbach veranstaltet am Sonntag, 18. Oktober, gemeinsam mit dem Kindergarten „Apfelbäumchen“ ein Apfelfest in Affolterbach. Von 10 bis 16 Uhr dreht sich vor dem Kindergarten und dem Dorfgemeinschaftshaus alles um die Verarbeitung der gesammelten Äpfel. Gemeinsam mit den Besuchern wollen die Veranstalter die Früchte zu frischem Süßmost pressen. Unterstützung erhalten sie dabei von der Kinderfeuerwehr Affolterbach, die beim Keltern tatkräftig mithilft. Auch das Team des Kindergartens und die Aktiven der Feuer-

wehr Affolterbach beteiligen sich an dem Fest. Der gesamte Erlös aus dem Fest. Der gesamte Erlös aus dem Keltern kommt wie bereits in den vergangenen Jahren dem Kindergarten zugute. Das Apfelfest verbindet damit die gemeinsame Verarbeitung der Apfelernte mit der Unterstützung der örtlichen Kinderbetreuung. Besucher können miterleben, wie aus den gesammelten Äpfeln frischer Süßmost entsteht. Der Verein Luna und seine Partner setzen dabei auf die Zusammenarbeit der örtlichen Einrichtungen und Vereine. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Keltern und die Unterstützung des Kindergartens.

Drei Verletzte nach schwerem Unfall im Überwald

Unfall: Zwei Autos stoßen in Grasellenbach frontal zusammen. Insgesamt rücken 25 Feuerwehrleute aus.

GRASELLENBACH. Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Autos zwischen Hammelbach und Wahlen sind am Dienstagabend gegen 16.45 Uhr drei Menschen verletzt worden, einer davon schwer. Ein Rettungshubschrauber brachte die schwer verletzte Person in ein Krankenhaus. Wie Murat Avci vom Polizeipräsidium Südhessen auf Anfrage mitteilt, war ein 21-Jähriger mit einem weiteren Insassen auf der L 3346 von Hammelbach in Richtung Wahlen auf Höhe des Hasentals unterwegs. Ersten Erkenntnissen zufolge könnte der Fahrer bei Regen mit „nicht angepasster Geschwindigkeit“ gefahren sein. In einer Kurve geriet sein Wagen auf die Gegenfahrbahn. Dort stieß er frontal mit einem entgegenkommenden Auto zusammen, in dem ebenfalls zwei Personen saßen. Alle Feuerwehren der Gemeinde Grasellenbach wurden zu dem Einsatz alarmiert. Zunächst ging ein Notruf über das Fahrzeugsystem eCall ein, das automatisch oder manuell einen Notruf auslösen kann. Auf der Anfahrt erfuhren die Einsatzkräfte, dass eine Person in einem



Drei Personen wurden bei dem Unfall am Dienstagabend zwischen Hammelbach und Wahlen verletzt.

BILD: FREIWILLIGE FEUERWEHR GRASELLENBACH

Wagen eingeklemmt war. Insgesamt rückten acht Fahrzeuge mit 25 Einsatzkräften aus. Vor Ort sperrten die Feuerwehrleute die Straße und befreiten den Verletzten aus dem Auto. Anschließend kümmerten sie sich um auslaufende Betriebsstoffe an beiden beteiligten Fahrzeugen. An dem Unfall waren insgesamt vier Personen beteiligt, drei davon wurden verletzt. Der 21-Jährige und

sein Beifahrer wurden leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Die 30-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Autos wurde schwer, aber nicht lebensbedrohlich verletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden wird auf rund 40.000 Euro geschätzt. Die L 3346 war für die Dauer der Unfallaufnahme voll gesperrt. *mir*

Drei Gründe, eine Feier

Katholische Kirche: Weihetag wird am 17. Oktober gefeiert.

GORXHEIMERTAL. Am Samstag, 17. Oktober, feiert die katholische Kirchengemeinde in Unter-Flockenbach mit einer Vorabendmesse um 18 Uhr den Weihetag ihrer Kirche, das Patrozinium ihres Schutzheiligen St. Wendelin sowie den Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerks. Dazu lädt die katholische Kirchengemeinde herzlich ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ebenfalls unter dem schützenden Dach der Pfarrkirche, den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen, wie die Kirchengemeinde weiter mitteilt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

IN KÜRZE

Rosentänze am 17. Oktober
GORXHEIMERTAL. Der nächste Tanzabend in der Reihe „Rosentänze“ findet am Samstag, 17. Oktober, im Gasthaus „Zur Rose“, Hauptstraße 338, in Trösel statt. Diesmal spielt das Duo „Celebration“. Beginn ist um 19.30 Uhr, getanzt wird im Saal bis Mitternacht.